

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Zeichner.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoerhebung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 25. Oktober 1908.

Nummer 86.

Geldmangel.

Lugos, 24. Oktober.

„Was der Kaufmann tun soll, wenn sein Geschäft schlecht geht,“ schreibt uns ein alter Freund unseres Blattes, zweifellos aus innerem Empfinden, einen längeren Brief, aus dem wir folgende Stellen entnehmen:

„Ich bin seit 23 Jahren selbständig und habe viel erlebt und mitmachen müssen. Ich weiß, was es heißt, mit wenig Geld bei großer, tüchtiger Konkurrenz sein Geschäft und seine Ehre zu erhalten, denn am Gelde hängt wirklich beim Kaufmann auch ein Teil seiner Ehre. So lange der Kaufmann Geld genug hat, ist er überall geachtet und geehrt, so lange er per Kassa kaufen kann, ist er eine geschätzte Kunde, er gilt überall als ein gescheidter und ehrlicher Mann, auch dann, wenn er manchmal ein bißchen vom Pfade der Tugend abweicht und herzlos ist.

Wenn der arme kleine Kaufmann aber um sein Geld gekommen ist, dann wird er von den Verkäufern gemieden, ebenso wie von den Kunden, sein Geschäft geht zurück, der Kredit wird ihm entzogen, jeder der ihm noch Geld borgt, trachtet, an ihm besonders viel zu verdienen und schickt ihm die schlechteste Ware.

Man gibt ungünstige Auskünfte über ihn, als ob er unehrlich wäre, man warnt vor Geschäftsverbindung mit ihm — er ist verachtet! Jetzt blüht er nicht nur sein Ansehen ein, sondern auch seine Ehre wird ihm geraubt.

Jedes Geschäft, das er machen will, jede Bestellung, die er macht, wird als „böse Absicht, die Andern um Geld zu bringen,“ betrachtet, und wenn mancher

große und vermögende Kaufmann einen Ausgleich eingeht, einen Akkord anstrebt, dann wird ihm dieser leicht bewilligt, während dem ärmeren, kleineren Kaufmann weiter nichts übrig bleibt, als in jeder Beziehung zugrunde zu gehen. Kein Rettungsanker bleibt ihm, keine Möglichkeit, irgendwo wieder Geld zu erhalten, um damit sein Geschäft ehrlich weiter betreiben und vorwärts bringen zu können. Er ist geächtet, auch wenn er sich niemals etwas zuschulden kommen ließ; mit seinem Gelde ist auch seine Ehre verloren.“

Wir haben diesem Herzenserguß Raum gegeben, vielleicht bringt er in einer Beziehung Nutzen, und zwar in der: junge Handelsangestellte davor zu warnen, daß sie sich mit ungenügenden Mitteln etablieren, namentlich solche, die da meinen, daß in der Selbständigkeit das einzige Heil liegt.



Aus den vorerwähnten Zeilen spricht viel Unglück, viel Kummer. Es ist wahr, bei rechtzeitigem richtigem Erfassen der Situation hätte der betreffende Kaufmann seine Existenz anders einrichten können und müssen, und wir wollen in einem nächsten Artikel die Ratschläge kurz zusammenfassen, die einem solchen Kaufmann zur Verfügung stehen, die Mittel angeben, die er anwenden kann, um auch bei ungünstigen Resultaten sich wenigstens die Ehre zu retten.

Aber Tatsache ist, daß solche Fälle, wie der geschilderte, selten sind, nur daß gerade den Kaufleuten, deren Geschäft rasch abschüssige Bahnen verfolgt, die Überlegung und der Entschluß zu fehlen pflegt, dem Übel Einhalt zu tun, das abwärts zu rollende Rad aufhalten und wieder den Weg nach vorwärts zu finden.

Auf der Landstraße zeigen Aufschriften, wann der Fuhrmann den Brems-

Schuh anzulegen hat, dem Kaufmann soll's seine Buchführung zeigen. Wer über geringere Kapitalien verfügt, muß wenigstens richtigen Überblick haben, gut disponieren und rechtzeitig aufhören können.

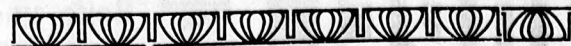
König Peter und sein Sohn. Man berichtet aus London, 21. Oktober: Die heutigen Morgenblätter veröffentlichen eine Depesche über einen sensationellen Fall, der sich zwischen König Peter und seinem Sohne Georg abgespielt hat. Die gemäßigten Politiker haben schon vor einiger Zeit die Aufmerksamkeit des Königs darauf gelenkt, daß die öffentlichen Reden und die vor einzelnen Journalisten gemachten Äußerungen des Thronfolgers Serbien in die peinlichste Konflikte verwickeln können. Infolgedessen hat der König am Montag die Minister und mehrere hochgestellte Offiziere zu einer Beratung eingeladen. Man beriet über die gefährlichen Agitationen des Kronprinzen und schließlich ließ der König seinen Sohn rufen. Der Kronprinz erschien und der König rügte in Gegenwart der Minister und Offiziere das Vorgehen des Prinzen, indem er ihn gleichzeitig aufmerksam machte, daß er Serbien ins Verderben stürzen könne. Kronprinz Georg, dessen hitziges Temperament allbekannt ist, ließ sich von demselben hinreißen und stürzte sich in seinem Zorn auf seinen Vater. Es schien, als wollte er ihm ins Gesicht schlagen. Vielleicht hätte er dies auch getan, wenn die Offiziere nicht seinen Arm ergriffen und ihn zurückgerissen hätten. Hieraus entstand eine Balgarei, die damit endete, daß der Thronfolger in des Wortes strengster Bedeutung aus dem Beratungssaale hinausgeworfen wurde. Der König blieb sodann auch weiterhin mit den Ministern beisammen, während der Thronfolger sich in eine Versammlung von Studenten und jüngeren Offizieren begab, wo er eine zündende Rede hielt und gegen seinen Vater Ausfälle machte. Er erklärte, daß er nicht dulden werde, daß die nationale Bewegung, welche auf die Befreiung Bosniens und der Herzegowina abzielt, vom König verhindert werde. Nach diesen Besprechungen wurden allenthalben erzählt, daß die nationalistische Partei, welche aus lauter jüngeren Elementen und einigen unzufriede-

Trinken Sie nach Obstgenuss, bei Indisposition des Magens etc. als bestbewährtes Präservativmittel auch gegen  Cholera 

den altrenommierten

COGNAC

Gróf Keglevich István utódai.



nen Politikern besteht, den König Peter um jeden Preis seines Thrones berauben wolle, um den Prinzen Georg zum König auszurufen.

Einzelne Exemplare des „Südungarn“ sind von nun ab in der Trafik Jenő Lőrinczy, Bonnagasse im Hause der ref. Kirchengemeinde, erhältlich.

Tagesneuigkeiten.

Städtische Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Montag den 26. Oktober 1908 nachmittags 3 Uhr ihre außerordentliche Generalversammlung. Publizierung der Beschlüsse der höheren Behörden. — Besuch des Max Dreiner pto Ankauf eines städt. Hausplatzes. — Ansuchen der Gemeinde Belincz betreff Erlangung des Wochenmarktrechtes. — Abschreibung der uneinbringlichen Gehaltsvorschüsse. — Die Zuständigkeits-Angelegenheit des Andreas Tamas. — Besuch des städt. Ingenieurs um Urlaubverlängerung.

Kraffo-Szörenyer Museum. Wie wir erfahren, wurden für die Reliquien des Museums, welches bereits im Besitze von wertvollen Kunstschätzen ist, im Komitatshause zwei unbequeme Räumlichkeiten angewiesen. Nachdem diese Lokalitäten nicht zweckentsprechend sind, ersucht das Präsidium des Vereines die Stadtkommune, um Ueberlassung des im ersten Stockwerke des Theaters leer stehenden Saales. Wir glauben, daß der Magistrat diesem Ansuchen nicht ausweichen wird, indem wir es hier mit einer kulturellen Institution zu tun haben.

Begräbnis. Der unter so tragischen Umständen in Remete-Boganeszty verstorbene junge Kaufmann Oskar Eisner wurde bekanntlich am Mittwoch nach Lugos gebracht und in der Leichenkammer des ihr. Friedhofes gebahrt. Der Verstorbene wird von einer zahlreichen Verwandtschaft betrauert. Das Begräbnis fand Donnerstag nachmittags im Beisein eines zahlreichen Trauerpublikums statt. Oberrabbiner Dr. Mano Lenke hielt eine ergreifende Trauerrede.

Feuilleton.

Vom Sterben.

Das große Rätsel des Sterbens hat zu allen Zeiten die Gelehrten und Aerzte beschäftigt und noch keinem ist es gelungen, eine Lösung dieses Rätsels, des Loslösen der menschlichen Seele aus dem Körper, beziehungsweise die Art, auf welche diese erfolgt, zu ergründen. Gerade aus diesem Grunde aber beschäftigten sich auch heute noch ärztliche Kapazitäten unausgesetzt mit diesem Probleme und neuerlich hat es ein berühmter amerikanischer Arzt Dr. G. B. Humiston in Cleveland, Ohio, zu seiner Lebensaufgabe gemacht, das Phänomen des Sterbens zu ergründen.

Dr. G. B. Humiston, der mehrere Jahre am Allgemeinen Krankenhaus zu Wien seine seltsamen Studien trieb, konnte vor kurzem einen etwas unheimlichen Rekord aufstellen. Wohl kein Mediziner der Welt, der älteste Hospitalarzt nicht ausgenommen, dürfte an

Staats-Elementarschule in R. Lugos. Der große Andrang in der S. Lugoser Elementarschule hat dem Unterrichtsminister Veranlassung gegeben für eine Erweiterung der Schule Sorge zu tragen. Dies ist in der Weise vor sich gegangen, daß eine zehnte Lehrerstelle freier wurde. Mit diesem Lehrer wird am 1. November in R. Lugos in der Miksa-Pop-Gasse, im Hause des Kina, eine neue Elementarschule eröffnet, für jene Kinder, deren Eltern in R. Lugos wohnen. Für diese neue Schule werden Einschreibungen vom 26. bis 31. Oktober täglich nachmittags von 1—³/₂ Uhr im Zentralschulgebäude in der Kirchengasse entgegengenommen. Die Kinder im Alter von 6—8 Jahre müssen in Begleitung ihrer Eltern erscheinen. Einschreibung und andere bestimmten Gebühren betragen 1 Kr. 10 S., Schulgeld für ein ganzes Jahr 4 Kronen. Gegen Vorweis von Lernzeugnis wird das Schulgeld erlassen.

Nur eine Blume. Die am 1. und 2. November in der Kirche und am Friedhofe stattfindende Sammlung für das Erzherzog Josef-Sanatorium hat auch heuer eine begeisterte Bewegung hervorgerufen. Die Initiatoren dieser Bewegung wenden sich mit Vertrauen an die edel denkenden Damen unserer Stadt und ersuchen dieselben an der Sammlung teilzunehmen. Die Behörden und Kirchenvorsteher unterstützen auch diesmal die Bewegung und tun das Möglichste, um ein günstiges Resultat zu erzielen. Diejenigen Damen, welche an der Sammlung teilnehmen wollen, mögen ihre diesbezügliche Absicht bei Frau Julius Berecz (Stefans-Gasse 21) anzeigen.

Rumänische Lehrerverammlung. Die unter der Oberrichtung des Karansebeser gr. orient. Bischofs stehenden Kraffo-Szörenyer, Temeser und Torontaler konfessionellen Schullehrer, ungefähr 300 an der Zahl, hielten Sonntag und Montag die große Jahresversammlung. In der Sitzung haben teilgenommen: Die Abgeordneten Dr. Popovits und Dr. Petrovits, Schulinspektor Julius Berecz. Die Versammlung begann mit einem Gottesdienst in der bischöflichen Kathedrale, worauf Schulinspektor Berecz auf die Begrüßungsansprache des Vorsitzenden in einer schwingvollen Rede die Lehrer aufmerksam machte, sich an die gesetzlichen Normen zu halten und ihre Zöglinge in patriotischem Geiste zu erziehen, was die Lehrerschaft mit „Se treasca“=Rufe honorierte. Die Rede des Schulinspektors war die erste ungarische, welche in der Karansebeser rumä-

so vielen Sterbelagern gestanden und den letzten Seufzer von so vielen scheidenden Erdenpilgern vernommen haben, wie dieser Jünger Askulaps. In seiner Gegenwart hörten 15.000 müde Herzen auf zu schlagen, 15.000 Paar matte Augenlider, die sich nie wieder öffneten, drückte seine Hand sanft zu. Mit dem aufmerksam prüfenden Blick des wissenschaftlichen Forschers beobachtete er die Sterbenden, um wenn möglich Aufschlüsse zu erlangen über allerlei Dinge, die bisher noch keinem Lebenden sich offenbart haben.

Aus den Erfahrungen des amerikanischen Arztes geht folgendes klar hervor: Das Sterben vollzieht sich in jedem Fall schmerzfrei, denn so lange noch Schmerzen fühlbar sind, kann der Tod nicht eintreten. Dualen, jeder Art, physische wie seelische, können nur bis zu einem gewissen Zeitpunkt vor dem Tode andauern. Kürzere oder längere Zeit vor der Auflösung tritt eine Periode gänzlicher Schmerzlosigkeit ein. „Ich sah manchen Mörder sterben“, schreibt Dr. Humiston, „der so sanft hinüber schlummerte wie nur je ein in seinem Lebenswandel tadelloser Priester.

nischen Katedrale zu hören war. Begrüßungsansprachen hielten noch: Demeter Popovits, Becia, Lehrbücherautor, über die Tätigkeit des Vereines legte Sekretär Bandu einen Bericht vor, Dr. Valer Branisce, Redakteur des „Drapelul“, sprach über die Unterrieht der Sprachlehre. Sonntag mittags fand ein Bankett zu 200 Bedecken statt.

Schießstädte im Obergymnasium. Eine interessante Einführung hat der Direktor des Staats-Obergymnasiums Herr Nikolaus Butnoky getroffen. Ähnlich wie in Deutschland, bekommen auch in unserem Obergymnasium die Zöglinge der VII. und VIII. Klasse Unterricht im Scheibenschießen, welcher Unterricht vom Oberleutnant Szentgyörgyi jeden Samstag erteilt wird. Derart bekommt die Jugend schon in den frühen Jahren die Ausbildung für den Militärstand.

Urania-Theater. Wie durch die hiesige Presse publiziert, haben drei unternehmungslustige Herren unserer Stadt den Entschluß gefaßt mit materieller Aufopferung ähnlich wie in anderen Städten ein Urania-Theater ins Leben zu rufen, um damit dem Publikum und unserer Schuljugend mittels Vorführung sinnbildlicher Darstellungen, begleitet von wissenschaftlichen Vorträgen und Erklärungen, den Wissensgang unserer Bevölkerung zu erweitern. Die Einrichtungen für dieses moderne Etablissement werden im Laufe der nächsten Woche fertiggestellt und dürfte dasselbe schon mit 1. November der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. — Wie wir erfahren wird dem besuchenden Publikum ein Buffet mit erfrischenden Getränken und mancherlei Leckerbissen zur Verfügung stehen, das in die Hände eines tüchtigen Fachmannes gelegt wird.

Kraffo-Szörenyer Wald-Aktiengesellschaft. Dieses aufstrebende Unternehmen hielt am 7. Oktober seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Es wurde beschlossen, daß von dem im Geschäftsjahre 1907—08 erzielten Bruttogewinn von 171.409 Kronen zur statutarischen Fundierung des Reservefonds und mit Dotierung anderer Fonde verbleibende Reingewinn von 100.000 Kronen zur Verteilung von 5% Dividende für jede Aktie zu verwenden sei. Der Rest von 35.160 Kr. wird auf neue Rechnung vorgeschrieben.

Bahnbegehung. Aus Resieza wird berichtet: Wegen Vorerhebungen der technisch-polizeilichen Begehung der im Bau begriffenen normalspurigen Bahn weilte am 16. d. eine Kommission in unserem Orte. Diefelbe bestand aus folgenden Herren: Sektion-Chef

Bei vielen Todkranken und Schwerverwundeten, ganz gleich, ob sie moralisch gut oder schlecht waren, hörten die Schmerzen mindestens einige Minuten vor dem Ableben auf. Einzelne dieser Sterbenden fühlten sich plötzlich so wohl, daß neue Lebenshoffnung sie besaßte. Es kam sogar vor, daß Personen, deren Lebensuhr bis auf wenige Sekunden abgelaufen war, durchaus aufstehen wollten, sich erhoben und ein paar Schritte machten, um dann sterbend auf ihr Lager zurückzuzinken.

Körperliche Schmerzen mögen, wie es ja besonders bei Krebs der Fall ist, gerade in den letzten Leidenstagen fürchterlich sein; sie verschwinden jedoch, sobald der Todesengel naht. Es bedarf dann keines narkotischen Linderungsmittels mehr, um das Sterben zu erleichtern. Die Natur sorgt selbst für das beste Betäubungsmittel, indem sie zuerst den Sinn für Empfindung lähmt, oft tritt mit der Gefühls lähmung auch gänzliche Bewußtlosigkeit ein. Manch ein Sterbender fleht Arzt und Pflegerin an, seine Leiden abzufürzen und ihm ein „Schlafpulverchen“ zu reichen. Das sind aber nur Ausnahmen, die die Rege-

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

des Handelsministeriums K e l e t i, seitens der General-Inspektion für Eisenbahn- u. Schiffahrt Oberinspektor Tarnok, ferner je ein Vertreter der ung. Staatsbahnen und der Bauunternehmung P a l l o s.

Leistenfabrik in Karansebes. Karansebes hat abermals einen Schritt auf dem Gebiete der Industrieförderung getan. In dieser sich emsig emporschwingenden Stadt hat der Unternehmer Friedrich Stadmüller die Absicht eine Schuhleistenfabrik zu errichten, was in kürzester Zeit erfolgen dürfte.

Zu den Annehmlichkeiten des Lebens rechnet man Medikamente in der Regel wohl nicht, aber „Scotts Emulsion“ sollte man doch als eine solche bezeichnen, wenn man bedenkt, wie viel Trübsal und Tränen sie besonders in der Kinderstube verhütet. „Scotts Emulsion“ heilt nicht nur alles, was Lebertran heilen kann, sondern noch mehr und ist gänzlich von dem widerlichen Geschmack und Geruch befreit, die so oft Kindern bange Stunden und Beschwerden bereiten. „Scotts Emulsion“ ist in allen Apotheken erhältlich.

Kantorenwahl. Man meldet aus Urad: Ein überaus begabter junger Mann, Herr Desider Smetana, wurde jüngster Tage zum Kantor der hiesigen israelitischen Kultusgemeinde gewählt. Der aus einer Kantorenfamilie stammende Smetana war ein Zögling des Budapester israelitischen Waisenhauses, welches ihn bei Professor Lazarus und bei Schweida zum Kantor ausbilden ließ. Ueberdies bereitete er sich auch für die Laufbahn eines Gymnasialprofessors vor. Seine prachtvolle Stimme veranlaßte ihn jedoch, sich für die erstere Laufbahn zu entscheiden, auf der seiner eine glänzende Laufbahn wartet. Smetana, der seine Stelle in Urad am 1. November antreten wird, gedenkt trotzdem sich auch das Diplom eines Gymnasialprofessors zu erwerben.

Für die vollständige Sonntagsruhe. Die hauptstädtische Gewerbekommision verhandelte den Gesetzesentwurf über die Sonntagsruhe. Die Kommission nahm für die vollständige Sonntagsruhe Stellung und forderte hauptsächlich, daß auch der Schnapsverkauf an Sonntagen eingestellt werde. Die Redner führten volkswirtschaftliche und humanitäre Gründe ins Treffen.

Einem Ochsen das Genick umgedreht. Während des Ackerns erregte ein braver Ochse, welcher seinen Pflug zog, den Zorn des ihn beaufsichtigenden Tagelöhners Johann Szeklakovic, der in seiner Wut beide Hörner des Tieres ergriff und den Ochsen so schüttelte, daß das Genick brach und das Tier

bestätigen. Auch die Tatsache konnte ich feststellen, daß die Mehrzahl aller aus dem Leben Scheidenden an eine Unsterblichkeit nach dem Tode glaubt. Viele freilich gelangen zu diesem Glauben erst in den letzten Minuten. Mehr als einmal hat ein Verbrecher mir in seiner Todesstunde versichert, er bereue seine Missetaten, umso mehr, als er deutlich fühle, daß es ein Jenseits gebe.

Wirkliche Todesfurcht aber habe ich fast bei keinem angetroffen, dessen Lebensführung mit Gesezen und Religion in argem Widerspruch gestanden hatte. Der Tod ist in der Tat dem Schlaf brüderlich nahe verwandt. Wie man bei wirklicher Schläfrigkeit weder Schmerz noch Kummer oder Gewissenspein empfindet, so ersterben auch alle moralischen oder physischen Qualen, sobald die dem Tode vorangehende Mattigkeit die Sinne umfängt und einschläfert. Das Sterben ist in den allermeisten Fällen ein allmähliches oder schnelles Einschlafen, dem nur kein Erwachen folgt. Wer sich wie ich hiervon überzeugt hat, schließt Dr. Sumiston seine interessanten Ausführungen, „der empfindet nicht das mindeste Unbehagen mehr bei dem Gedanken, daß auch für ihn eines Tages das Ende kommt. Gefaßt wird er dem großen Geheimnis entgegenzutreten und ruhig die müden Augen zum letzten Schlummer schließen.“

zugrunde ging. Der Eigentümer des Tieres, der Nagosnyer Pächter Anton Malagursky erhob nun gegen den kräftigen Tagelöhner wegen Erstattung von 400 Kronen Schadenersatz und wegen Tierquälerei die Klage.

Aufgenommener Betrieb. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir in sämtlichen Werkstätten unserer Maschinenfabrik und Eisengießerei den Betrieb in vollem Umfange aufgenommen haben. Hochachtungsvoll B. Mayfarth & Co., Fabriken von Maschinen für Landwirtschaft, Weinbau und Industrie, Wien, II., Taborstraße 71.

Nicht gedeihende Kinder

nehmen eine rasche Wendung zur Besserung, wenn Sie denselben „Scotts“ Emulsion eingeben. Die Besserung beginnt schon nach der ersten Einnahme von „Scotts“.



Geht nur mit dieser Marke dem Fische als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens!

Scotts Emulsion

ist so süß, wie Creme und wird genommen und verdaut sogar dort, wo Milch verweigert wird. „Scotts“ Emulsion wird von allen Ärzten in sämtlichen Ländern stets aufs wärmste empfohlen.

Preis der Originalflasche 2.50 K. In allen Apotheken käuflich.

Der Serben-Rummel. Trotz aller Demütis wollen die Kriegsgerüchte nicht verstummen und fleißige Reporter lassen täglich ein anderes Armeekorps mobilisieren. In Serbien herrscht zwar noch immer Aufregung und amüsiert man sich in Belgrad damit, die Firmatafeln ungarischer Kaufleute herabzuwerfen und in die Save zu werfen, auch wird noch immer zum Krieg gegen Oesterreich-Ungarn geheßt, in den Ministerien aber weiß man nur zu gut, was ein Krieg bedeuten würde und so läßt man zwar die Straße toben, das ist aber alles. — Bei uns ist man amtlich auch ganz ruhig, bloß die politischen Kamegießer an den Stammtischen wissen allerlei kriegerische Neuigkeiten. Die Gerüchte über eine bevorstehende Mobilisierung dürften durch folgende Nachricht entstanden sein: Der Minister des Innern richtete an sämtliche Municipien ein Rundschreiben, in welchem er die Vorlage der Namensliste jener Beamten fordert, deren Dienste im Amte auch im Falle einer Mobilisierung unentbehrlich sind. Die betreffenden Listen sind bis längstens 20. Dezember l. J. dem Minister des Innern einzusenden. An dieser Verordnung ist aber nichts Außerordentliches, da sie alljährlich um diese Zeit an die Municipien ergeht.

Budapest bei Nacht. Großstädtische Sittenbilder. Ein Buch von seltenem interessantem Inhalte verließ dieser Tage unter obigem Titel der Druck. Mit ungewöhnlich kühnem Realismus, in offener Redeweise erörtert der Verfasser in diesem Werke das Liebesleben der Hauptstadt. Intime Begebenheiten, anhauchliche Schilderungen, sowie künstlerische Illustrationen enthüllen alle Geheimnisse, welche den Inhalt des Budapester Nachtlebens bilden. Der Reihe nach läßt der Autor die berüchtigten Nachtgestalten vor unserem geistigen Auge Revue passieren, sie in lebensgetreuer Portraitähnlichkeit vor uns entrollend. Dieses Werk ist nicht sinnenerregend, es ist vielmehr für reif denkende, intelligente und erwachsene Leser geschrieben, denen eine über alles interessante, ja sogar sensationelle Lektüre darin geboten wird. Preis des mit einem meisterhaften Titelbilde versehenen Werkes: Kronen 2.40 (Nachnahmesendung um 55 Heller, rekommandiert um 25 Heller mehr; Briefmarken werden angenommen.) Bestelladresse: Moderner Verlag, Budapest, IV.,

Postfach No. 264. Neuester illustrierter Bücherkatalog gratis.

Gegen den Trinkzwang der Arbeiter.

Der Böhmer Landwirtschaftliche Verein reichte dem Komitate einen Antrag ein, das Komitat möge mit einer Verordnung das Verbot aussprechen, den Arbeitern als einen Teil ihrer Entlohnung oder als Geschenk Branntwein zu geben. Zum Anschlusse an diese wirklich höchst nötige Bewegung forderte genannter Verein in einem Zirkulare sämtliche landwirtschaftlichen Vereine auf. Hoffentlich hat diese Bewegung auch den gewünschten Erfolg.

Billige Seife ist nur eine gute, reine Seife. Die beste ist „Schicht-Seife“, deshalb auch die billigste. Bei den teuren Zeiten sollten die Hausfrauen besonders darauf achten, gute, reine Seife zu erhalten, sonst verbrauchen sie doppelt so viel und ruinieren ihre Wäsche. Einmal überstreichen mit „Schicht-Seife“ ersetzt zweimal mit gewöhnlicher Seife. Die Reinheit der „Schicht-Seife“ wird mit K 25.000 garantiert. Geht nur mit dem Namen „Schicht“.

Die Pariser Mode und das Reformkleid. Empire, Direktoreffasson und — New style nennen sie's und — wenn wir uns die neue Mode genau ansehen, ist sie dem vielverpönten Reformkleid zum Verwechseln ähnlich. Taillosoer Grundschnitt — das ist das Leitmotiv der Herbstmode; alles andere paßt sich dieser Idee an, und ist, sofern man Übertreibungen vermeidet, entschieden grazios und kleidsam, wie uns das soeben erschienene Heft der „Wiener Mode“ in zahlreichen Modeillustrationen so hübsch veranschaulicht. Der Handarbeitsteil desselben Heftes zeigt künstlerische Vorlagen für allerlei praktische und schöne Arbeiten, das Boudoir bringt interessante Artikel und Romane — alles in allem eine der gelungensten Nummern dieser Zeitschrift.

Ein wertvolles Heilmittel der Bleichsucht und Blutarmut (Chlorose und Anaemie). Eine fast konstante Begleitererscheinung des Entwicklungsalters der jungen Mädchen bildet die Bleichsucht (Blutarmut, Blutleere, Anaemie, Chlorose). Während sie in der Entwicklungsperiode der Jungfrau so häufig ist, daß ein junges Mädchen, welches nicht bleichsüchtig ist (und es nie gewesen), eine Ausnahmeerscheinung bildet, kommt Chlorose indessen auch bei jungen Männern vor, sowie bei beiden Geschlechtern jedes Lebensalters als Folgeerscheinung gewisser akuter und chronischer Krankheitsprozesse. Das augenfälligste äußere Zeichen der Erkrankung besteht in der bleichen Hautfarbe (daher der Name „Bleichsucht“), sowie in der blassen Farbe der Lippen und sonstigen Schleimhäute. Daran erkennt selbst der Laie diesen Zustand. Die von Anaemie betroffene Kranke klagt je nach dem Grade des Ergriffenseins über Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Arbeitsunlust, Mangel an Appetit, Nervosität u. dergl. Ein hervorragender Zug Bleichsüchtiger ist ferner ihre Tendenz, scharfe, schwer- oder ganz unverdauliche Sachen zu „naschen.“ Gemahlener Kaffee, ja selbst rohe Kaffeebohnen, Kampfer, Mörtel u. a. m. helfen gewöhnlich mit, den an sich nicht leistungsfähigen Magen noch weiter herunterzubringen. Viele Bleichsüchtige haben eine bedenkliche Neigung, ihren Zustand mit Alkoholismus zu bekämpfen; die Zeit, da dies sogar ärztlich befürwortet wurde, liegt leider noch nicht lange hinter uns; jeder ältere Kollege erinnert sich noch der Medizinalweine, des „Schußes“ Rum oder Kognak in die Milch, der alkoholartigen Eisenmanganpräparate und anderer Requiriten der Apotheke zur Heilung Chlorotischer. Mit der wachsenden Erkenntnis der Ursache der anaemischen Zustände mußte die Alkoholbehandlung der Krankheitsursache wurde mit Recht das Hauptgewicht auf eine zweckmäßige Ernährung der Bleichsüchtigen gelegt und nur vor allem Milchgenuß — und zwar ohne Rum oder Kognak — empfohlen. Leider besitzen wenige Patienten einen so ausgesprochenen Widerwillen gegen Milch wie Chlorotische, so daß es nur ganz selten möglich ist, die Aufnahme des notwendigen Tages-

quantums durchzusetzen. Hier ist das Feld für künstliche Nährpräparate, welche im allgemeinen von Bleichsüchtigen viel lieber genossen werden als Milch. Natürlich muß das betreffende Präparat nahrhaft und leicht verdaulich sein. Eins der vorzüglichsten Nährmittel ist das **Visvit**. Dieses eignet sich so recht für Anaemische, indem es keinerlei ausgesprochenen Geschmack besitzt (also den Patientinnen nicht so leicht zuwider wird, wie gewisse Eiweißpräparate) bei vollkommener Verdaulichkeit fast restlos in das Blut aufgenommen wird und daselbst im Organismus seine aufbauende Wirkung entfaltet. Es ist ein graugelbliches Pulver, dessen Zubereitung ungemein einfach ist, trotzdem es alle dem Organismus notwendigen Nährstoffe in gut aufgeschlossener Form enthält. **Visvit** welches sich bei Bleichsucht und deren verwandten Zuständen ganz vorzüglich bewährt hat, kann allen Kollegen in vorkommenden Fällen bestens empfohlen werden.

Visvit ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Török, Budapest, Königstraße 12, erhält man ein Paket **Visvit** speisenfrei zugesandt. Dr. med. F.

Gerichtshalle.

Ein verurteilter Redakteur. Nach durchgeführter Verhandlung wurde der Redakteur des Lugoser „Drapelul“ Nikolaus Szugena zu drei Monaten Staatsgefängnis und 200 Kr. Geldstrafe verurteilt.

Noch ein Nationalitätenprozeß. Wohl lehrt eine alte Erfahrung, daß die Nationalitätenfrage dann am wenigsten gefährlich ist, wenn man an ihr nicht rührt, glaubt man doch noch immer, daß man Ungarn damit nützt, wenn man durch Nationalitätenprozesse Märtyrer erzeugt. Auch vorgestern stand ein solcher Märtyrer-Kandidat vor den Temesvarer Geschwornen. Amos Nikolaus Tulea — dies der Name des Angeklagten — hat in dem Karansebeser Blättchen „Renasterea“, welches kein Teufel kennt, gehetzt gegen den ungarischen Staat. Sollte dieser auf so schwachen Füßen stehen, daß ein Amos Nikolaus Tulea ihn aus den Angeln heben könnte. Anstatt über den Ansinn solcher Leute zu lächeln, stellt man sie vor die Geschwornen; man verleiht ihnen ein Email und stempelt sie zu Märtyrern. Man liefert also den Agitatoren Stoff. Ist dies verständlich?

Bei der Verhandlung führte Tafelrichter Alexander Gerdanovits den Voritz, die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Desider Borofs. Zu Geschwornen wurden ausgewählt: Emanuel Winternik, Josef Ugran, Karl Merez, Paul Soos, Martin Udorjan, Alex. Barta, Dr. Konstantin Sztura, Johann Szobollan, Karl Novobaczky, Hubert Niell, Josef Trost, Karl Arnoul.

Der Angeklagte will nicht aufgereizt haben, sein Zweck war die Entlarvung der in Karansebes hausenden Clique.

Todesurteile. Aus Ugram wird gemeldet: In der letzten Zeit wurden von den kroatischen Gerichtshöfen ungewöhnlich viele Todesurteile gefällt. Von dem Gerichtshof in Belovar wurden fünf Personen wegen Ermordung eines Ehegatten über Anstiftung der Gattin und ihres Geliebten, in Nitroviza eine Zigeunerin wegen Ermordung ihres sechs Monate alten Kindes, und in Ugram zwei Personen wegen Raubmordes begangen an einer alten Frau, zum Tode verurteilt.

LUGOSER PLATZPREISE.

von 14. Oktober 1908.

Weizen von Kronen	20.20	bis Kronen	21.20
Korn	16.40	„	17.—
Gerste	13.—	„	13.60
Hafer	13.40	„	14.—
Neu-Mais	12.40	„	13.20

A jószívű emberekhez!

Augusztó Fensége védősége alatt négy éve áll fenn a József Kir. Herceg Szanatorium Egyesület, melynek célja a tüdővész rettenetes pusztítását enyhíteni.

Az egyesület már föllállított egy tüdőbeteg gyógyítóházat, ahol állandóan száz szegénysorú beteget ápol. Évente az intézetben kétszáznyolcvan tüdőbeteget a jószívek irgalomadományából ingyen gyógyít.

Csakhogy mi ez a veszedelemhez képest? Minden esztendőben nyolcvanezer ember hal meg a mi hazánkban tüdővészen. A mohácsi csatásokon huszezer magyar vérzett el. És ezt még most is siratjuk. Azzal pedig nem törődünk, hogy a halál rémes angyalával állandó harcban állunk, amely négyszer annyi áldozatot ragad el.

Mentsük meg sorvadó testvéreinket! Hiszen megmenthetünk belőlük ezeket, ha most mindazok, akikhez ennek a szívósan küzdő egyesületnek irgalomadomány-gyűjtőtársolyát elviszik, tehetségük szerint adakoznak. Talán még soha nem beszélt néma száj fájdalommal, mint az egyesületnek a jószívekhez nyújtandó tarsolyán lévő nyílás, mely azt mondja: „Asszonyok! Leányok! Jó lelkek! Kössetek a halottaitoknak szánt koszorúba egy szál virággal kevesebbet s azt ajánljátok föl a halál pitvarában levő tüdőbetegek meggyógyulására“.

A gyűjtött összegből elsősorban az életükért eszedező tüdővész betegek gyógyításuk ki, akik bizó hittel és az utolsó reménnyel állanak küszöbünkél. Másodszorban új tüdőbetegek gondozó házakat fogunk építeni.

Jószívű emberek!

Rövid néhány nap múlva meghordozák az egész országban a tüdőbetegek élete visszaváltására a gyűjtőtársolyokat. Aki ebbe belecusztatja a maga irgalomadományát, annak halottja tudni fog arról is. Csusztasátok be jószívek a tüdőbetegek gyűjtőtársolyájába a szent vámot s mentsétek meg ezzel a tüdőbetegeket!

Budapest, 1908 október havában.

József Kir. Herceg Szanatorium Egyesület.
Budapest, IX., Lónyay-utca 47.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erfülllich in allen Apotheken und Drogerien.



41-52

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Korkbrand



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarren des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Gastwirt gesucht

in einer größeren Gemeinde des Krasso-Szörenyer Komitates, eventuell sofortigen Eintritt. Derselbe soll auch einen anderen Beruf besitzen.

Näheres zu erfahren bei Herrn

Abraham Friedmann
Lugos, Bonnagasse 18.



6-34

Veredelte Reben

liefert garantiert fortrenn in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

Kokelfaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: **FR. CASPARI**,
Mediach, Nr. 59 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Perföhnlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

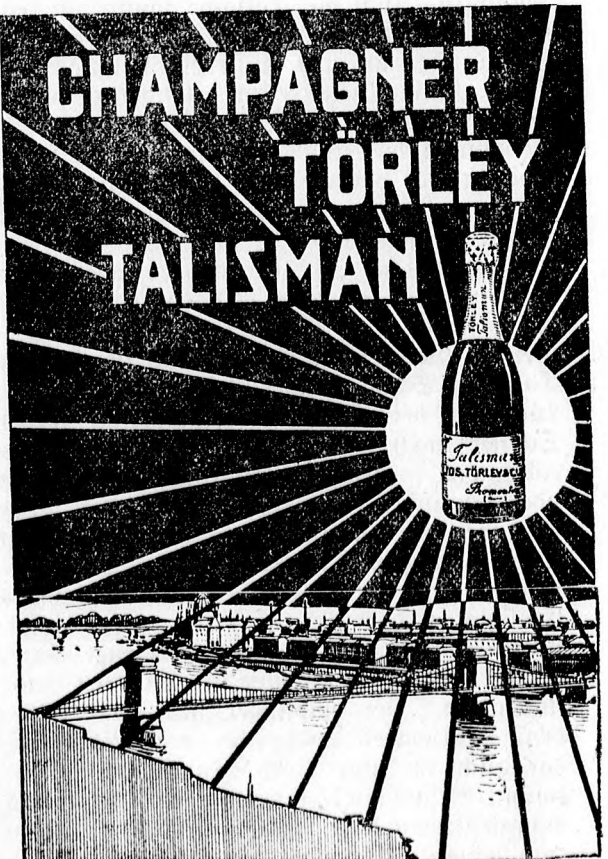
Putze nur mit

Globus

Putzextract

Bestes Metall-Putzmittel

CHAMPAGNER
TÖRLEY
TALISMAN



Tanzschul-Eröffnung.

Beehre mich dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich vom
26. Oktober I. J. angefangen
 eine geschlossene

Tanzschule

im Tanzsaale des Hotel „König von Ungarn“ eröffne.

Jeden Montag nachmittag von 5—7 Uhr Schüler-Kolon und abends von 8—10 Uhr für Erwachsene. Statt den veralteten Walzer wird „Boston“ unterrichtet. Außerdem gebe ich in Privathäusern Unterricht für den „Boston“, und zu jeder Zeit im obgenannten Tanzsaale.

Unterrichte auch in Privathäuser.

Im Interesse des einheitlichen Unterrichtes ersuche ich, die Einschreibungen spätestens bis zu die Anfangsstunden zu veranlassen.

Einschreibungen werden in den Anfangsstunden und in meiner Wohnung jeden nachmittag von 2—3 Uhr (Korvingasse 14) und in der Papierhandlung des Herrn Ludwig Szilvai entgegengenommen.

Achtungsvoll

2—2

Mészáros Illés,

dipl. Tanzlehrer.



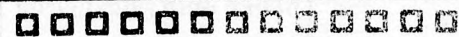
30.000 K Garantie für Reinheit

In Küche und Haus

reinigt man alles, was überhaupt gewaschen und gereinigt werden kann nur mit

Schicht-Hirsch Seife.

Sie ist das Ergebnis eines sorgfältigen und gewissenhaften Studiums von Jahrzehnten. Sie besitzt eine ausserordentliche Waschkraft, ist verbürgt rein und frei von irgend welchen schädlichen Beimengungen. Ohne Sorge kann sie deshalb für jeden Reinigungszweck und auch da verwendet werden, wo gewöhnliche Seife versagt oder besondere Sorgfalt nötig erscheint.



Agent gesucht

für den Lugoser Platz für Mehl und sämtliche Futtermittel.
 Anträge an Nikolaus Bergen, Walzendampfmaschine in Billed.

Die Altvater-Liqueurfabrik

Siegfried Gessler

k. u. k. Hoflieferant, Kammerlieferant
 Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef

BUDAPEST

empfiehlt ihre Spezialität in

„Altvater“-Kräuterliqueur

und alle übrigen feinen Liqueurerzeugnisse, sowie im Silberkessel verkochten

Simbeersaft letzter Ernte.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Facsetergasse, Feuerwehrtascherne.

<p>GARVENS-PUMPEN äusserst billig, nur Ia Qualität. Man verlange ausdrücklich: Garvens-Pumpen Garvenswerke, WIEN, XX/3. Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.</p>		<p>JULIUS LEOPOLD Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 41. Alleinvertriebung von 200 Kalendern!</p>	
<p>PLATSCHKE VILMOS anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Hühneraugen, Schwielen vertrieht sofort der Kaiserliche HÜHNERAUGENTOO Preis 70 Heller. Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der Kraftfranzbrantwein Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das KOSMOS chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. GYÓR, Baross-ut.</p>	
<p>RIVOLI Atelier für Photographie und Malerei BUDAPEST, VII., RÁKÓZI-ÚT 36. verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Obertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Elfenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kosteloses Preisliste?</p>		<p>DIGESTOL GLÜCK ist das vollkommene Verdauungs-Pulver Dose Kr. 2 Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAUBE“ BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 93. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.</p>	
<p>BOGDÁNY'S GLÜCK ist ohne Gleichen! Kaufen Sie Glückslose nur von S. BOGDÁNY Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20</p>		<p>Haben Sie Kopfschmerzen? Dann besitzen Sie sofort Beretvá's MIGRAIN-PASTILLEN, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! — Preis 1 Schachtel K 1-20 Erhältlich in allen Apotheken und Droguerien. — Hauptniederlage bei Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p>	
<p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? In Schuller's Casino-Restaurant VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p>		<p>Dr. J. KOVÁCS hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheitsfälle Budapest, Váci-körut 18. sz.</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Konserven BARTA'sche Waldobstgelecken, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovitska, versendet in feinsten Qualität Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta in Felka (Szepeser Com.). — Verlangen Sie Preisliste!</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Gegen Diarrhoe Durchfall, Magenkrampf ist BARTA's Medizinisch-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 8 versendet franco, auch durch bessere Spezialwarenhandlungen die</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat KRIEGER'S TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN. Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 8-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Sensationeller Fortschritt FICHTENIN ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Heupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Geissen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicheres Erfolg. General-Depot für Ungarn bei DIAMANT & VADAS Budapest, VII., Damjanich-u. 36. — Telefon 21-51.</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>Hotel PARIS Budapest, Váci-körut 28. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und elektr. Beleuchtung. Bäder, elegantes Café, Restauration. Haltestelle der Süssenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p>	
<p>HERREN- u. KINDER-KLEIDER Budapest, IV., Kézponti Városház. (Károly-körut.)</p>		<p>KATZER Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mottantrass-Versicherungs A.-G.</p>	

Billiges Fleisch.

Erlaube mir anzuzeigen, daß ich in der Kirchengasse, Neubau der ref. Kirchengemeinde, eine **Fleischbank** eröffnet habe, in welcher

Kneippenfleisch

zur Ausschrottung kommt. Die Preise hierfür sind die möglichst billigen. Das Fleisch ist an und für sich gesund und von den hierzu berufenen Fachexperten genau approbiert. Für beste Bedienung sorgt

Hochachtungsvoll

5-6

Samuel Sehner

Fleischhauermeister.

Jalousien

in allen Farben, mit Leinwandurten oder Kettenzug, **Holzrouleaux** von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradlrouleaux mit Flos, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität liefert 7-8

ERNST GEYER

Braunau, Böhmen.

Muster u. Preisblatt gratis u. franko. Tüchtige reddegewandte **Agenten** werden bei höchster Provision aufgenommen.

Jeden Sonntag nachmittags von halb 5 bis halb 7 Uhr

Jause-Konzert

der beliebten Kapelle des **Mészáros Sándor und Söhne**

im 2-10

Kaffee „Korso.“

„VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraftnahrung der Gegenwart

bringt am sichersten **Stärkung** allen **Nervenschwachen** und **Kraftloien.**

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten

Kraftstoff der Gegenwart!

VISVIT regeneriert die Nervensubstanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

Nährpräparat für blutarme Kinder.

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker **Török, Budapest, Königtraße 12.**

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Füzsfás Ignátz, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resibánya: Brada Ede, Chapó János.



Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und Apotheken.

Bestellungen für

Kautschuk-Stampiglien

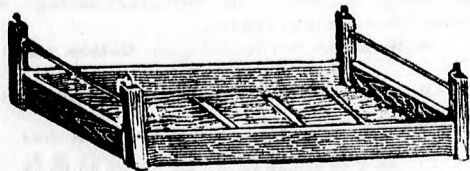
werden in der Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER

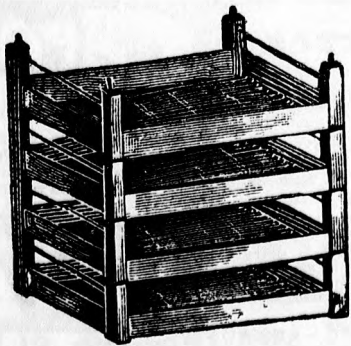
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18

übernommen.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fässer, Parketten- u. Holzwarenfabrik

KARÁNSEBES

empfiehlt ihre Erzeugnisse:

Kistl und Holzrolle zur Verpackung von Trauben und Obst.

Buchen- u. Eichenparketten außer Kartell. 14-15

Spezialität:

Bestelle zur Aufbewahrung und Manipulation von Trauben und Obst.

Fertig genagelte Biegelrahmen.

Massenartikel werden in Erzeugung genommen.

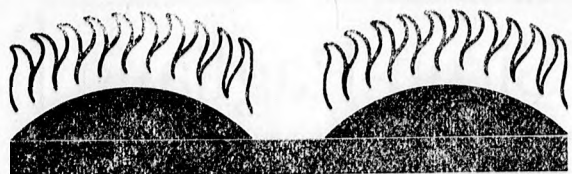
Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**

Dr. Richters Apotheke z. „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.



Allein echt ist nur
Thierry's Balm

mit der grünen Nonne als Schutzmarke.
Mindeste Verfrachtung 1/2 oder 6/1 oder 1
Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5.—.
Packung frei.

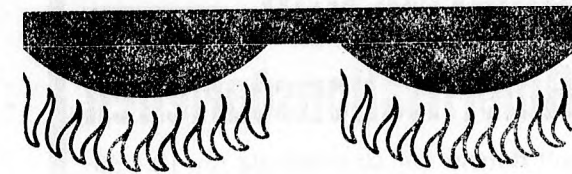
Thierry's Centifolienalbe.

Mindeste Verfrachtung 2 Dosen K 3.60.

Die besten Hausmittel gegen Magenleiden,
Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden,
Entzündungen aller inneren Organe, Sicht,
Gliederreissen, Wunden aller Art, Auszehrung,
Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Man adressiere: An die Schutzengel-Apotheke
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Depot für Budapest bei Apotheker Josef
Török, J. & Dr. Leo Egger und L. Bertes
in Lugos. 23-33



NOXIN



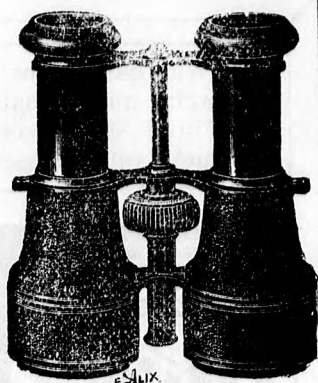
In allen besseren Geschäften erhältlich.
The „NOXIN“ Co.
Budapest, VI.,
Brüder Hochsinger.



Gestärkte Sehkraft
erhält man nur, wenn man
das Auge durch Verwendung
entsprechender Gläser schonet.
Die Firma **Brüder Hahn** em-
pfeht

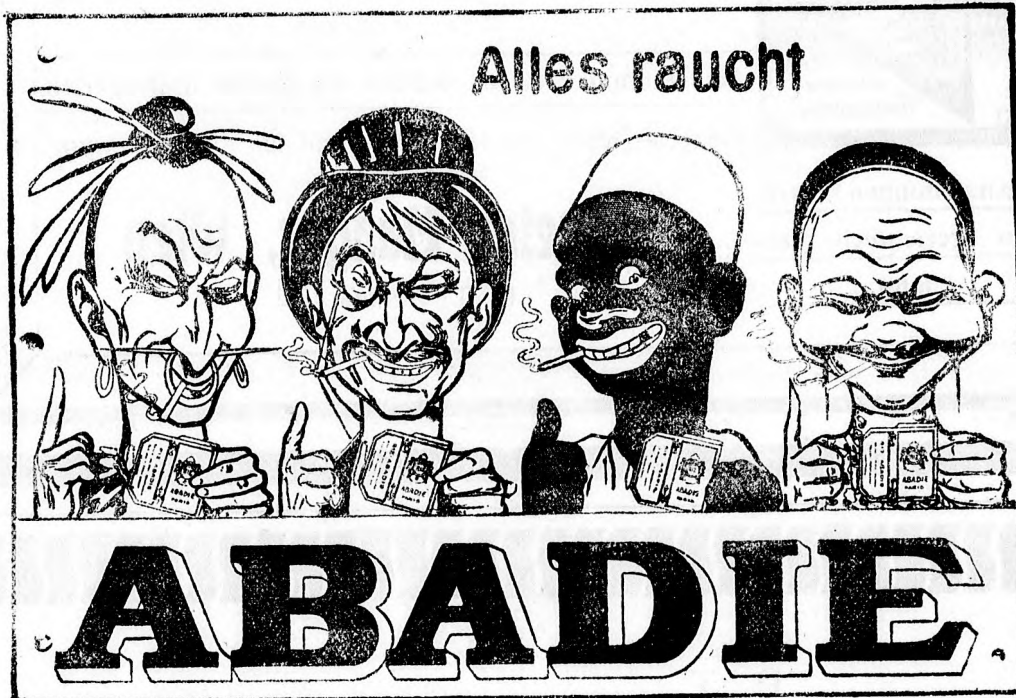
Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft,
spiegelklar sind und dem
Auge dienlich dessen Sehkraft
stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Homitrop und Bifocalgläser
in Nickel, Silber, Doublé, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder
Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest
ausgeführt.



BUZIÁSER PHÖNIX
MINERALWASSER

➔ **Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden**
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)
besonders erfrischendes Tafelwasser.
heilt, erfrischt! **ärztlich empfohlen!**

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nieren-
katarrh, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen
der Ausscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:
Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.
Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkogasse 41 und bei allen Spezereihändlern
und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt
unüber-
troffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie
allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung.
Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

Nachahmungen wer-
den gerichtlich ver-
folgt.

2-24

III./3., Heumarkt 3.

Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor Girolamo Pagliano in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, Girolamo Pagliano-Sirup ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus.

Bestellungen sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, IX., (A 35) Löblichgasse 4.

Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gefucht.

Die
KRASSOER SPARKASSA in LUGOS

erteilt

**HYPOTHEKAR-
Amortisationsdarlehen**

auf Häuser und Grundbesitz mit 10-50-
jähriger Tilgungsdauer.

Auskünfte erteilt die Geschäftsleitung.

3-3

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

Lugosi üvegudvar

Baruch J fiaj fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den neuesten, modernsten Waren ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr Ignatz Grosz betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmässig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

J. Baruch's Söhne

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung
Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

21-26